

ZEB Bern Wylerfeld, Entflechtung
Schweiz

Ausgangslage:

Im Berner Wylerfeld, dem östlichen Zulauf des Bahnhofs Bern, vereinen sich die vielbefahrenen Bahnstrecken Zürich/Biel–Bern und Thun–Bern. Die drei Spuren aus Zürich/Biel und die zwei Spuren aus Thun münden in vier Spuren bis zum Bahnhof Bern. Entsprechend überschneiden sich teilweise die Fahrwege der Züge. Das schränkt die Kapazität ein und behindert den Angebotsausbau im Fern- und Regionalverkehr. Die Baustelle liegt unmittelbar vor dem Konzernsitz der SBB in Wankdorf.

Projektinhalt:

Das Projekt sieht ein einspuriges, 300 Meter langes Unterquerungsbauwerk vor. Es unterquert vom Bahnhof Bern her gesehen zwischen dem Wylerfeld und der Haltestelle Bern Wankdorf Süd drei Spuren und führt in die Strecke nach Thun. Diese Entflechtung ermöglicht, dass sich Züge gleichzeitig auf unterschiedlichen Ebenen kreuzen können, ohne einander zu behindern. Um das Bauwerk erstellen zu können, sind umfangreiche Anpassungen an den Gleisen und an der Haltestelle Bern Wankdorf Süd (Linie Bern-Thun) nötig. Die Kosten wurden auf 270 Mio. CHF veranschlagt.

Ort:	Bern, Schweiz
Auftraggeber:	Schweizerische Bundesbahnen AG
Bauzeit:	01/2016 - 04/2023
Leistungen:	GU Bahntechnik
Ausführende Unternehmen:	Sersa Group AG, Rhomberg Bahntechnik AG, Sersa Maschineller Gleisbau AG, Sersa Technik AG

Kontakt:
Rhomberg Sersa Rail Group (Schweiz)
info.rsrg.ch@rsrg.com
rhomberg-sersa.com

Mehr erfahren:

ZEB Bern Wylerfeld, Entflechtung
Schweiz

Umsetzung Projekt:

Die SBB hat das Projekt in verschiedene Lose unterteilt. Für das Los GU Bahntechnik erhielt die ARGE RS Wylerfeld bestehend aus Rhomberg Bahntechnik, Sersa Group AG (Schweiz), Sersa Technik und Sersa Maschineller Gleisbau den Auftrag im Umfang von 15,4 Mio. CHF. Die Baulose gingen an Strabag und an eine ARGE Frutiger-Marti. SBB IH erstellt die Gleisanlagen in den Betriebsgleisen, baut die FL-Anlage und die SA-Innenanlage.

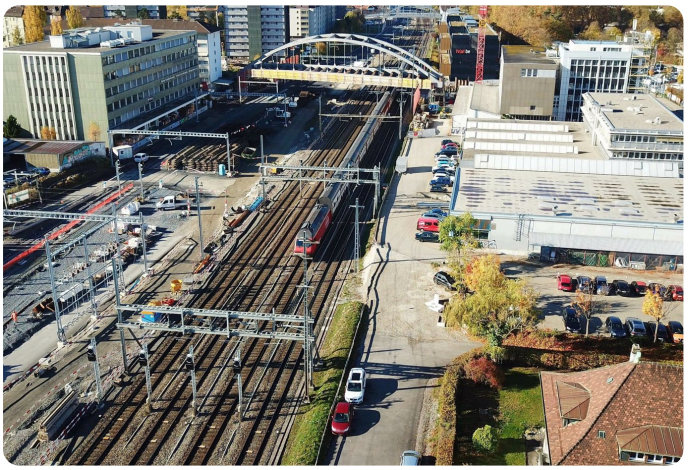
Umfang GU-Bahntechnik:

Unser Los umfasst Leistungen in 20 Bauphasen bis 2023. Bisher wurden 15 Kilometer Gleis, 57 Weichen, 20 Kilometer Kabel, SA-Aussenanlagen, Weichenheizungen abgebrochen sowie 13 Kilometer Gleis neu gebaut.

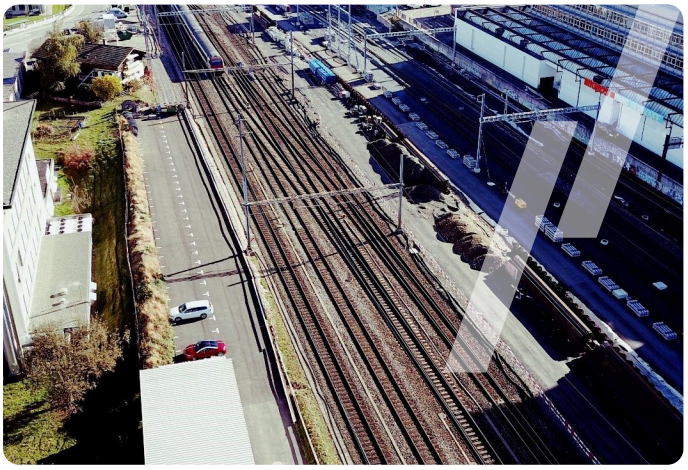
Besonderheiten

Die Sicherheit der Arbeiten neben den in Betrieb stehenden Anlagen stellt hohe Anforderungen an die Mannschaft. Da ein Unterwerk der SBB im Bereich des Bahnhofs Wankdorf liegt, ist das Thema Erdungen auch beim Rückbau ständig zu beachten. Ein aufgeschnittenes Gleis ist keine Erdung für einen Gleisbagger. Durch den Rückbau der Gleisanlage standen zeitweise Masten der Speiseleitung ohne Erdung auf dem Gleisfeld.

Die Zusammenarbeit mit der SBB Projektleitung, SBB IH und den beteiligten Bauunternehmern stellt hohe Anforderungen an Bauführer und Baustellenkader, wobei die Erreichbarkeit der Arbeitsstelle häufig die grössere Schwierigkeit ist als die Ausführung der Arbeiten.







Kontakt:
Rhomberg Sersa Rail Group (Schweiz)
info.rsrg.ch@rsrg.com
rhomberg-sersa.com

Mehr erfahren: